



Foden/Weinmann: GP in Madona/LV

Starke Leistung

Schon die Anreise zum GP im lettischen Madona stellte für Dan Faden und Noah Weinmann die erste Herausforderung dar. Das britisch-deutsche Duo musste eine stolze Strecke von 1800 Kilometern zurücklegen, um ins Baltikum zu gelangen. Die zweite Herausforderung bot die anspruchsvolle Strecke: Unter der Oberfläche aus weichem Sand bildeten sich bereits im Training harte Kanten beim Beschleunigen und Bremsen.

„Auf dieser selektiven Strecke haben wir die fehlende Rennpraxis nach der Verletzungspause deutlich gespürt“, räumte Fahrer Dan Faden nach dem achten Platz im ersten Rennen ein. Erst eine Woche zuvor hatte das Team beim deutschen GP-Rennen sein Comeback gefeiert und dabei den fünften Platz belegt.

Im zweiten Rennen zeigte das Duo eine Leistungssteigerung. Nach einem Start im vorderen Drittel des Feldes etablierte sich das Team auf dem sechsten Platz. „Die ständigen Schläge haben mir wirklich zugesetzt. Die Schmerzen waren heftig“, erklärte Beifahrer Noah Weinmann mit Blick auf seine Hand, die von aufgeplatzten Blasen gezeichnet war (Foto unten). Immerhin verbesserte sich das Team durch diese gemeinsame Kraftanstrengung in der WM-Gesamtwertung vom achten auf den siebten Platz. Und: Nach dem GP-Rennen luden die Sieger des ersten Laufs – die Lokalmatadoren Daniels und Bruno Lielbardis – ihre Konkurrenten zu einer Party in ihren nur 20 Kilometer entfernten Heimatort ein.

Stand nach 9 of 12 Veranstaltungen

1. Vanluchene/van den Bogaart (B/NL) Platz 2 / Platz 1, 427 Punkte
2. Prunier/Prunier (F/F), 6/5, 384 Punkte
3. Prümmer /Schneider (D/A) 3/2, 369 Punkte
7. Foden/Weinmann (GB/D) 8/6, 203 Punkte



Nächste Veranstaltung:

1./2. August 2026
GP - Anyksciai/LT